

WAS WÄRE WENN...

THRILLERKÖNIG FITZEK WAGT DIE KÖNIGSDISZIPLIN

Wo Sebastian Fitzek drauf steht, muss eigentlich immer Mord, Totschlag, Blut und Psychoterror drin sein – diesmal nicht. In Zeiten von Corona wollte er bewusst etwas schreiben, das ans Herz geht und zum Lachen bringt. Die Bühnenfassung seines 2021 erschienenen Romans „**Der erste letzte Tag**“ feiert am **3. Mai Premiere** an in der **COMÖDIE Dresden**.

Es geht um die Geschichte eines verrückten Roadtrips zweier recht unterschiedlicher Menschen, die sich aus einer verwickelten Situation ergibt. Der spießige Lehrer Livius will von München nach Berlin fliegen, um einen langersehnten Buchvertrag zu unterzeichnen und sich mal wieder um seine Ehe zu kümmern. Also falls da noch was zu retten ist. Allerdings macht ihm das Wetter in Form eines Schneesturmes einen Strich durch die Rechnung. Der Flug wird gecancelt und alle stürmen zum Mietwagenschalter. Auch die taffe Lea muss für einen Interviewtermin unbedingt in die Hauptstadt. Am Ende bleibt ihnen nichts anderes übrig, als in einer Art Notgemeinschaft den letzten Mietwagen gemeinsam zu nutzen. Hinzu kommt, dass Livius zwar Geld hat, aber sein Führerschein liegt zu Hause, Lea hat einen Führerschein, aber kein Geld. Passt doch – eigentlich. Denn in Wahrheit liegen Welten zwischen dem introvertierten Kopfmenschen Livius und der aufgedrehten, völlig unkonventionellen Lea. Kurz: sie nervt ihn mit ihrer überdrehten Art und er bringt sie mit seiner Langweiligkeit auf die Palme.

Dennoch lässt sich Livius kurz nach der Abfahrt auf ein ungewöhnliches Spiel mit ihr ein – wenn auch nur deshalb, damit sie endlich Ruhe gibt. Die Fahrt entwickelt sich zum Selbsterfahrungstrip, geleitet vom Gedankenexperiment: Was würdest du tun, wenn heute dein allerletzter Tag wäre?

Als wenn es kein Morgen gäbe, stürzen sich beide in haarsträubende Situationen, verrückte Überraschungen und ungewöhnliche Begegnungen mit einer unerwarteten Wendung am Ende.

Womit sich Bestseller-Autor, Journalist und Moderator Sebastian Fitzek irgendwie treu bleibt, egal ob Sachbuch, Kinderbuch, Krimi oder eben Nicht-Krimi. Im Interview mit der Hörbuch-Plattform Audible erklärte der Autor, was Komödien mit Thrillern gemein haben:

„Jede Geschichte braucht erst einmal spannende Figuren, mit denen man sprichwörtlich auf eine Reise geht. Wir brauchen Wendungen, die unerwartet sind, und am Ende vielleicht sogar eine Pointe, die alle überrascht. Ich finde, das Timing ist allerdings bei der Komödie noch schwieriger einzuhalten – nicht umsonst sagen viele Autorinnen und Autoren, es wäre die Königsdisziplin. Ich glaube, dass ich relativ viele Psychothriller schreiben musste, um dieses Buch hinzubekommen.“

Andreas Lachnit, der neben Regiearbeiten von Hamburg bis München fünf Jahre als Oberspielleiter am Jungen Theater Bonn engagiert war, inszenierte die Uraufführung der Adaption, in der sich Dramatik und Komik elegant ergänzen, als rasanten Roadtrip. Die Bühnenfassung, der es weder an Tiefgang noch an Gespür für die skurrilen, ans Herz gehenden Figuren mangelt, kommt nach Stationen am Schlosstheater Neuwied, am Contra-Kreis-Theater Bonn und am Theater Trier nun nach Dresden. Als ungleiches Paar Lea und Livius glänzen die TV-Gesichter Carolin Freund und Thomas Jansen, die damit ihr Debüt an der COMÖDIE feiern.



Besetzung



THOMAS JANSEN

Livius

Thomas Jansen beendete 2003 sein Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern und arbeitete danach freischaffend, u. a. am Landestheater Linz in Österreich. Es folgten Festengagements am Schauspiel Hannover, am Stadttheater Bremerhaven und am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. 2020 zog er zurück in seine Heimat Frankfurt, von wo er freiberuflich am Fritz Rémond Theater, dem Grenzlandtheater Aachen und am Staatstheater Wiesbaden gastierte. Mit dem Radio-Live-Theater des hessischen Rundfunks ist er zudem deutschlandweit auf Tour. Im Fernsehen war er beim „Tatort“, den „Rosenheim-Cops“ und der Sat.1-Serie „Einstein“ zu sehen. Zuletzt drehte er für die ARD-Serie „Hubert ohne Staller“ und für das ZDF „Wilsberg“. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Ensemblemitglied am Theater Trier.



CAROLIN FREUND

Lea

Carolin Freund gastierte während ihrer Schauspielausbildung bereits am Staatstheater Mainz. Danach war sie an verschiedenen Theatern in Frankfurt, Nürnberg, Darmstadt und Stuttgart engagiert, bis sie 2010 ein Festengagement am Hessischen Staatstheater zurück in ihre Heimat Wiesbaden führte. 2015 wieder freischaffend gastierte sie u. a. an den Stadttheatern Hagen & Heilbronn, an der Komödie und dem Fritz Rémond Theater in Frankfurt, den Staatstheatern Mainz und Wiesbaden und am Grenzlandtheater Aachen. Außerdem steht sie regelmäßig für TV-Produktionen vor der Kamera, zuletzt für die ARD in „Rentnercops“ und für RTL in „Alarm für Cobra 11“ sowie „Alles was zählt“. Außerdem ist sie als Sprecherin tätig. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie festes Ensemblemitglied am Theater Trier.



KLAUS-MICHAEL NIX

Luca u. a.

Klaus-Michael Nix erlernte das Schauspielhandwerk an der Schule des Theaters der Keller in Köln und kam nach Engagements in Detmold und Köln 1996 als festes Ensemblemitglied an das Theater Trier.

Als Kölner fühlt er sich in Trier in besonderer Weise dem „Römischen Erbe“ verbunden. Als Schauspieler des Theater Trier wirkte er bei den Antiken Festspielen und dem Römerspektakel „Brot und Spiele“ mit. Als Gladiator Valerius war er maßgeblich an der Entstehung der Erlebnisführungen in Trier beteiligt.

2005 erhielt er u. a. für den Lehrer Klamm in „Klamms Krieg“ von Kai Hensel die Trierer Theatermaske.



FARINA VIOLETTA GIESMANN

Yvonne u. a.

Farina Violetta Giesmann wurde 1995 in Lüdenscheid geboren und wuchs in Ostfriesland auf. Im Sommer 2016 schloss sie ihre Schauspielausbildung in Stuttgart ab und gab im gleichen Jahr ihr Bühnendebüt am Hamburger Ohnsorg-Theater als Tilda in der plattdeutschen Inszenierung von „Honig in'n Kopp“. 2017 wurde sie als herausragende Darstellerin für den Theaterpreis Hamburg „Rolf Mares“ ausgezeichnet. Weitere Theaterengagements folgten (u. a. Kammertheater Karlsruhe, Landestheater Eisenach, Meininger Staatstheater, Theater Rudolstadt, Theatersommer Ludwigsburg, Sharoun Theater Wolfsburg, Schauspielbühnen in Stuttgart, Komödie im Bayrischen Hof, Komödie im Winterhuder Fährhaus, Komödie Frankfurt, Contra-Kreis-Theater Bonn).

PRESSEINFORMATION
DER ERSTE LETZTE TAG

Dresden, 23.04.2024

COMÖDIE
Dresden

Informationen

DER ERSTE LETZTE TAG

Kein Thriller – von Sebastian Fitzek | für die Bühne bearbeitet von Lajos Wenzel

Eine Koproduktion mit dem Theater Trier

REGIE

Andreas Lachnit

MIT

Thomas Jansen
Carolin Freund
Klaus-Michael Nix
Farina Violetta Giesmann

TERMINE

Premiere am 03.05.
03.05. bis 16.05.2024
Di, Mi, Fr, Sa je 19.30 Uhr
Do, 20.00 Uhr
So, 15.00 Uhr

TICKETS

an der Theaterkasse im World Trade Center
(Mo-Sa 13-18 Uhr)
im Internet unter
www.comoedie-dresden.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Pressebilder

Download durch Klick auf den Link

- 1** Motiv DER ERSTE LETZTE TAG
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/11/Der-erste-letzte-Tag_hoch_cWerner-Bohr_SZH-scaled.jpg © Werner Bohr
- 2** Motiv DER ERSTE LETZTE TAG
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/11/Der-erste-letzte-Tag_quer_cWerner-Bohr_SZH-scaled.jpg © Werner Bohr
- 3** Szenefoto DER ERSTE LETZTE TAG | Thomas Jansen und Carolin Freund
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2024/04/DerersteletzteTag_FotoMarcoPiecuch-18-von-38-scaled.jpg © Marco Piecuch
- 4** Szenefoto DER ERSTE LETZTE TAG | Thomas Jansen und Carolin Freund
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2024/04/Derersteletzte-Tag_FotoBenjaminWesthoff-scaled.jpg © Benjamin Westhoff

